

George W. Bush (*1946)

Fernsehansprache am 12.9.2001

Nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 auf New York und Washington hat sich US-Präsident George W. Bush am Abend des 12. September 2001 in einer Fernsehansprache an die Bevölkerung gewandt.

Heute sind unsere Bürger, unsere Lebensweise, ja, unsere Freiheit mit einer Serie von mutwilligen und tödlichen Terroranschlägen attackiert worden. Es gab Opfer in Flugzeugen und in Büros: Sekretärinnen und Geschäftsleute, Mitarbeiter des Militärs und der Bundesbehörden, Mütter und Väter, Freunde und Nachbarn. Tausende Menschen-

5 leben wurden plötzlich ausgelöscht von bösen, niederträchtigen Terrorakten.

Die Bilder von Flugzeugen, die in Gebäude fliegen, von lodernden Flammen, von riesigen Gebäudestrukturen, die kollabieren, haben uns mit Fassungslosigkeit erfüllt, mit schrecklicher Trauer und mit einem stillen, unnachgiebigen Groll.

Dieser Massenmord sollte dazu dienen, unsere Nation einzuschüchtern und in Chaos und Resignation zu treiben. Dies ist nicht gelungen. Unser Land ist stark. Ein großes

10 Volk ist dazu angespornt worden, eine große Nation zu verteidigen.

Terroristische Anschläge können zwar die Fundamente unserer größten Gebäude erschüttern, aber nicht das Fundament Amerikas. Sie können Eisen und Stahl zerbersten lassen, aber sie können der eisernen Entschlossenheit Amerikas nichts anhaben.

Amerika wurde zum Angriffsziel, weil wir in der Welt die strahlende Fackel der Freiheit und der Selbstverwirklichung sind. Und niemand wird den Glanz dieses Lichtes

15 auslöschen.

Heute hat unsere Nation das Böse gesehen, die schlimmste Seite der menschlichen Natur, und wir haben geantwortet mit der besten Seite Amerikas, mit der Risikobereitschaft unserer Rettungskräfte, mit der Hilfsbereitschaft für Fremde und Nachbarn

20 aufseiten derjenigen, die freiwillig Blut gespendet und in jeder anderen Weise geholfen haben, die ihnen möglich war.

Unmittelbar nach dem ersten Angriff habe ich das Notfallprogramm unserer Regierung in Gang gesetzt. Unsere Streitkräfte sind stark, und sie sind auf alles vorbereitet.

Unsere Notfallteams sind in New York und Washington im Einsatz, um bei den Rettungsarbeiten vor Ort mitzuhelfen.

25

Unsere erste Priorität besteht darin, all denen Hilfe zukommen zu lassen, die verletzt wurden, und jede Vorsichtsmaßnahme zu ergreifen, um unsere Bürger zu Hause und in der ganzen Welt vor weiteren Angriffen zu schützen.

Unsere Regierungsgeschäfte werden ohne Unterbrechung fortgesetzt. Bundesbehörden in Washington, die heute Morgen evakuiert wurden, werden in Schlüsselbereichen noch

30

heute Abend ihre Arbeit wieder aufnehmen und werden morgen geöffnet sein.

Unsere Finanzsituation bleibt stark, und auch die amerikanische Wirtschaft wird ihre Geschäftstätigkeit fortsetzen.

35 Die Suche nach den Hintermännern dieser Übeltaten läuft. Ich habe sämtliche Ressourcen mobilisiert, damit unsere Geheimdienste und Strafverfolgungsbehörden die Verantwortlichen ausfindig machen und vor Gericht bringen können. Wir werden keinen Unterschied machen zwischen den Terroristen, die diese Taten begangen haben, und denjenigen, die sie unterstützen.

40 Ich weiß es sehr zu schätzen, dass Kongressabgeordnete mir darin gefolgt sind, diesen Angriff aufs Schärfste zu verurteilen. Und im Namen des amerikanischen Volkes danke ich den vielen Staats- und Regierungschefs in aller Welt, die uns ihr Mitgefühl bekundet und ihre Hilfe angeboten haben. Amerika und seine Freunde und Verbündeten schließen sich mit all denen zusammen, die Frieden und Sicherheit in der Welt verteidigen wollen, und
45 wir stehen zusammen, um den Kampf gegen den Terrorismus zu gewinnen.

Heute Abend bitte ich Sie darum zu beten für alle, die trauern, für die Kinder, deren Welt erschüttert wurde, für alle, die sich jetzt in ihrer Sicherheit und Geborgenheit bedroht

fühlen. Und ich bete darum, dass sie Trost finden in einer Macht, die größer ist als wir alle, wie es von alters her zum Ausdruck kommt im Psalm 23 („Der Herr ist mein Hirte“): „Und

50 ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unheil: Denn du bist bei mir.“

Dies ist der Tag, an dem alle Amerikaner aus allen Lebensbereichen zusammenstehen in ihrer Entschlossenheit, für Gerechtigkeit und Frieden einzutreten. Amerika hat schon in der Vergangenheit über Feinde obsiegt und wird es auch diesmal wieder tun.

Niemand von uns wird diesen Tag jemals vergessen, dennoch schreiten wir voran, um

55 unsere Freiheit zu verteidigen und alles, was in unserer Welt gut und gerecht ist.